



Fachpflege Schleswig Magazin

Das Info-Magazin für alle Angehörigen, Betreuer,
Bewohner, Mitarbeiter und Freunde

Ausgabe 4 / 2010



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr neigt sich dem Ende. Das ist eine gute Gelegenheit, innezuhalten und auf die zurückliegenden Monate zu blicken. In diesem Jahr blicke ich ganz besonders gerne zurück, denn das Jahr 2010 war für die Fachpflege Schleswig ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir konnten die bereits in den Vorjahren gute Belegung unserer Einrichtungen noch weiter ausbauen. Wir hatten in diesem Jahr eine Belegung von fast 100%!

Neben den guten wirtschaftlichen Erfolgen freue ich mich ganz besonders darüber, dass unsere klare und nachhaltige Qualitätsorientierung Früchte trägt. Gerade wurden wir von der Firma DIOcert nach DIN EN ISO 9001 : 2008 auditiert. Unser Zertifikat wurde bestätigt. Der Prüfer hat sich sehr positiv über uns und unsere Arbeit geäußert. Insbesondere der freundliche und professionelle Umgang unserer Mitarbeiter mit unseren Bewohnern wurde lobend erwähnt. Wir seien eine Einrichtung, die man sehr empfehlen könne.

Im letzten Monat wurde die Fachpflege Mühlenredder vom Medizinischen Dienst der

Krankenkassen (MDK) visitiert. Ganz frisch liegt uns der vorläufige Transparenzbericht, der demnächst im Internet veröffentlicht wird, vor. In dem Gesamtergebnis wird uns bestätigt, dass die Qualität bei uns „Sehr gut“ ist (Schulnote: 1,4).

Solche positiven Rückmeldungen freuen uns natürlich sehr. Sie sind gerade für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflege- und Betreuungsdienst eine Bestätigung für die tägliche Arbeit. Aber wir wollen uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Unser Ziel ist es, kontinuierlich immer besser zu werden. Dieses Ziel können wir nur gemeinsam, als Team, erreichen. Ich bitte Sie daher, uns weiterhin Rückmeldungen zu unserer Arbeit zu geben.

Eine gesegnete und geruhsame Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr



Karsten Röpstorff
Geschäftsführer

Das Betreuungsteam der Fachpflege Schleswig

Wie in der Ausgabe 3 / 2010 bereits angekündigt möchten wir Ihnen mehr über die Beschäftigungsangebote für unsere Bewohner erläutern.

Seit Februar 2009 beschäftigt die Fachpflege Schleswig 11 Mitarbeitende für die Betreuung von BewohnerInnen, die in ihrer Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt sind (nach § 87b SGB XI). Diese zusätzlichen Betreuungskräfte sind wie folgt in den einzelnen Häusern eingesetzt:

Mühlenredder 12:

Birgit Zimmermann, Frank Hollmer, Andrea Fenn, Julia Buske

Mühlental 8:

Julia Buske, Heike Otto, Martina Kaiser

Schubstraße 89:

Doreen Johannsen, Anja Stepputis, Kirsten Arnold, Martina Kaiser, Simona Schröder, Gabriele Risch

Ihre Aufgabe ist es, die Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen

Erkrankungen oder geistigen Behinderungen zu verbessern.

Durch mehr Zuwendung, zusätzliche Betreuung und Aktivierung soll unseren BewohnerInnen der Austausch mit anderen Menschen und die Teilhabe am



Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden.

Die Betreuungsassistenz orientiert sich an den Erwartungen, Wünschen, Fähigkeiten und Befindlichkeiten des Einzelnen und bietet unterschiedliche Betreuungsaktivitäten (als Gruppen- oder Einzelangebote) an,

Fachpflege Schleswig Magazin

z.B.

- Malen, Basteln und Handarbeiten
- Handwerkliches Arbeiten und leichte Gartenarbeit
- Kochen und Backen
- Musik hören, Musizieren oder Singen
- Brett- oder Kartenspiele (Bingonachmittage etc.)
- Spaziergänge und Ausflüge
- Bewegungsübungen, Besuch der Handicap - Disco und Tanztee
- Besuch von kulturellen Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Gottesdiensten
- Lesen, Vorlesen (z.B. der Tageszeitung) und Filmnachmittage
- Fotoalben anschauen
- Entspannung und Snoezelen

(Margit Greggersen mit ihrem Team)



Die regelmäßige Dokumentation der Befindlichkeit und Reaktionen der BewohnerInnen durch die Betreuungsassistenten, sowie der rege Austausch mit den Pflegekräften sichern den Informationsfluss.

Die Vorlieben unserer BewohnerInnen sollen auf diesem Wege ermittelt werden, um entsprechende Angebote für den Einzelnen vorhalten zu können. Zur Orientierung der Bewohner hängen auf den jeweiligen

Wohngruppen „Schwarze Bretter“ mit Informationen über die Beschäftigungsangebote (s.u.) und Fotos der zuständigen Betreuungsassistenten .

Die Bewohner und Mitarbeiter der Fachpflege Schleswig laden Sie herzlich ein, bei einem Besuch an einer der gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen.

Ihr Team der
Betreuungsassistenten in der
Fachpflege Schleswig

Verkauf von selbstgebastelter Deko im Mühlenredder 12b

Was während des vergangenen Erntedankfestes in der Wohneinheit Mühlenredder 12a zwischen Frau C. Vogelsang und mir locker besprochen wurde, nahm in den darauf folgenden Wochen immer konkretere Formen an.

In Absprache mit Frau B. Jöns (Wohnleitung Mühlenredder 12b) wurde es mir Mitte Dezember 2009 ermöglicht, die unter meiner Leitung im hausinternen Förderzentrum St. Jürgener Straße

1a hergestellten Erzeugnisse im Eingangsbereich der Wohngruppe Mühlenredder 12b zu präsentieren.

In dem zum Heimverbund gehörenden und auf dem Betriebsgelände befindlichen Wohnheim St. Jürgener Straße 1a leben in 4 Wohngruppen verteilt bis zu 34 psychisch Kranke. Da viele von ihnen Probleme mit der Strukturierung ihres Tagesablaufes haben, erhalten einige von ihnen die Möglichkeit in

der WfB, bei Neustart oder in der zur Fachklinik gehörenden Sattlerei, Nähstube oder Förderzentren einer Beschäftigung nachzugehen.

Meine Kolleginnen und ich bieten an fünf Vormittagen in der Woche jeweils 6 Bewohnern im hausinternen Förderzentrum St. Jürgener Straße 1a, innerhalb einer Kreativwerkstatt, tätig zu sein. Die Schwerpunkte meiner Angebote reichen von einer Papier,- einer Kerzen- und einer Schmuckwerkstatt, dem textilen Gestalten und neuerdings auch einer kleinen Glaswerkstatt. Ich würde mich freuen, wenn einige der von uns hergestellten Erzeugnisse ihre Aufmerksamkeit gewinnen können.

Des Weiteren werden wir uns freuen, wenn Sie zukünftig unsere Maßnahmen durch Kerzen, Perlen- oder Wollspenden unterstützen würden.

Mit freundlichem Gruß

Jutta Berg *Mitarbeiterin (Heilpädagogin)*
im Förderzentrum
St. Jürgener Straße 1a
(Haus 17) Tel: 83 – 1577



Effektives Hygienemanagement in der Fachpflege

Mit stetig steigender Lebenserwartung nimmt auch die Zahl von Personen mit chronischen Krankheiten, Abwehrschwäche und Behinderungen mit den Folgen von Multimorbidität und Pflegebedürftigkeit zu. Spezielle altersspezifische Aspekte müssen im

Hinblick auf ein Infektionsrisiko in einem Hygienemanagement hinreichend berücksichtigt werden. Hygiene und Infektionsschutz haben somit in der Fachpflege Schleswig einen hohen Stellenwert. Durch Etablierung eines Hygieneregimes wird ein größt-

möglicher Schutz vor Infektionen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichergestellt.

Seit einigen Jahren schon hat sich ein beständiges Team aus Pflegeteamarbeitern unter der Leitung der Hygienefachkraft gebildet, der sogenannte „Qualitätszirkel Hygiene“. Aus jeder Wohngruppe ist eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter in der Funktion „Hygienebeauftragte Person in der Wohngruppe“ als Ansprechpartner und Multiplikator in Hygienefragen tätig. D.h. diese Person überwacht die einzuhaltenden

Hygieneanforderungen in ihrer eigenen Wohngruppe. Fragen, Probleme und Lösungen werden dann in diesem Qualitätszirkel, der 1x im Monat zusammentrifft, bearbeitet. In diesem Arbeitskreis entstanden auch das Hygienekonzept mit entsprechenden innerbetrieblichen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen.

Jährliche Hygienebelehrungen und themenspezifische Schulungen werden ebenfalls durchgeführt.

Ein aktueller Hygienestatus wird einmal im Jahr durch interne Begehungen durch die Hygienefachkraft unter Beteiligung der QZ-Mitarbeiter ermittelt, Auffälligkeiten werden umgehend besprochen, Maßnahmen zur Verbesserung fest-

gelegt, dokumentiert und umgesetzt. Wir arbeiten eng mit der Überwachungsbehörde, dem Fachdienst Gesundheit (Gesundheitsamt) zusammen, der unsere Ergebnisse regelmäßig überprüft und uns auch bei infektionsprophylaktischen Themen unterstützt und berät.

Einrichtungsübergreifende Hygienethemen werden durch ein Entscheidungsgremium, der Hygienekommission Fachklinik Schleswig, behandelt und gelöst. Dieses Gremium besteht aus der Geschäftsführung Fachklinik Schleswig und Fachpflege Schleswig, Hygienebeauftragter Arzt, Ärztlicher Direktor, Hygienefachkraft, Betriebsärzte, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Serviceleitungen.

Wir können nicht alle Infektionen vermeiden, aber wir haben durch das umfassende Hygienemanagement das Risiko von Infektionen und Weiterverbreitungen von infektiösen Erkrankungen minimieren können und stellen weiterhin sicher, dass die Bewohnerinnen und Mitarbeiter vor zusätzlichen Erkrankungen geschützt werden.

Antje Ackermann
Hygienefachkraft



Kontaktdaten Fachpflege

Fachpflege Schleswig GmbH Geschäftsführung

Herr Röpstorff

Mühlenredder 12

24837 Schleswig

Telefon: 04621 83 1011

Heimleitung

Frau Tegatz

Telefon: 04621 83 1891

Pflegedienstleitung

Fachpflege Schubystraße

Herr Otto

Telefon: 04621 95 23 31

Pflegedienstleitung

Fachpflege Mühlenredder

Frau Hensen

Telefon: 04621 83 1892

Qualitäts- und

Beschwerdemanagement

Herr Rewoldt

Telefon: 04621 83 1885



Die Fachpflege Schleswig GmbH betreibt in Schleswig zwei Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XI. An den Standorten Mühlenredder und Schubystraße leben Menschen mit einer psychiatrischen oder gerontopsychiatrischen Erkrankung sowie Menschen mit einer geistigen Behinderung.

In einer speziellen Einheit (Reha-Phase F) wohnen Menschen mit einer schweren neurologischen Erkrankung. Hier werden schwerpunktmäßig Wachkomapatienten (apallisches Syndrom) bzw. Menschen, die über einen längeren Zeitraum hinweg beatmet werden müssen, betreut.

Durch die unmittelbare Nähe zum SCHLEI-Klinikum Schleswig können wir unseren Bewohnern eine fachärztliche psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische Versorgung bieten.

Die Fachpflege Schleswig GmbH ist ein Unternehmen der Damp Gruppe.

www.fachpflege-schleswig.de